

Bundesministerium für
Verkehr und digitale Infrastruktur
Herrn Parlamentarischer Staatssekretär
Steffen Bilger MdB
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

05.03.2021

Gäubahn: Böblingen muss Fernverkehrsbahnhof bleiben!

Sehr geehrter Herr Parlamentarischer Staatssekretär Bilger MdB,

in Ihrer Pressekonferenz am 4. März 2021 erläuterten Sie eine wirtschaftliche Betrachtung zum Ausbau der Gäubahn einschließlich eines rund elf Kilometer langen Tunnels vom Haltepunkt Goldberg zum Landesflughafen. Zusätzlich werden pro Tag 30 Güterzüge unterstellt.

Im Grundsatz sind Ihre Bemühungen erfreulich, und wir begrüßen die Ausweitung des Deutschlandtaktes auf die Gäubahn. Jedoch soll mit der Begründung einer elfminütigen Verkürzung der Reisezeit künftig der Halt in Böblingen wegfallen. Sie meinen, dass ein Umstieg in Stuttgart-Vaihingen in Kauf genommen werden müsse. Die Anschlussmöglichkeiten am Bahnhof Böblingen wurden in den letzten zehn Jahren erheblich verbessert und hohe Investitionen seitens der Region und des Landkreises getätigt, unter anderem auch durch die Taktverdichtung auf der Schönbuchbahn und ihre Elektrifizierung. Und dies auch, weil Böblingen eine attraktive Anbindung an den Fernverkehr bietet.

Sie meinen gegenüber der Presse, die „Vorzüge für Böblingen würden aber überwiegen, dort sei dann ein 15-Minuten-Takt auf der S-Bahn möglich“. Unabhängig von den Ausbau-Planungen der Gäubahn läuft bereits jetzt der Viertelstunden-Takt fast durchgehend wochentags von 6.00 bis 20.00 Uhr. Daher enttäuscht uns Ihre Aussage.

Der Bahnhof Böblingen ist Mobilitätsdrehscheibe im Landkreis Böblingen mit täglich rund 40.000 Ein- und Ausstiegen. Er ist S-Bahn-Knotenpunkt für die Linien S1 und S60. Fernreisende im Landkreis Böblingen und aus den angrenzenden südlichen und westlichen Landkreisen nutzen diesen Umsteigepunkt auf den Fernverkehr.

Es ist daher sehr verwunderlich, dass keine Aussage getroffen wird, mit welchen alternativen Maßnahmen eine insgesamt elfminütige Verkürzung der Reisezeit zwischen Zürich und Stuttgart möglich ist. Zusätzlich vermischen wir Aussagen zum Lärmschutz bei einer Annahme von 30 Güterzügen pro Tag.

Wir bitten Sie daher um eine kurzfristige Stellungnahme, welche Planungsvarianten vorliegen, um Böblingen weiterhin als Fernverkehrshalt aufrechtzuerhalten.

gezeichnet

Dr. Stefan Belz
Oberbürgermeister Stadt Böblingen

Ioannis Delakos
Bürgermeister Holzgerlingen

Thomas Sprißler
Oberbürgermeister Stadt Herrenberg

Hans-Michael Burkhardt
Bürgermeister Jettingen

Bernd Dürr
Bürgermeister Bondorf

Florian Glock
Bürgermeister Magstadt

Thomas Engesser
Bürgermeister Dettenhausen

Ingolf Welte
Bürgermeister Nufringen

Lukas Rosengrün
Bürgermeister Ehningen

Norbert Mezger
stellv. Bürgermeister Schönaich

Armin Jöchle
Bürgermeister Eutingen im Gäu

Ronny Habakuk
Bürgermeister Steinenbronn

Martin Thüringer
Bürgermeister Grafenau

Wolfgang Lahl
Bürgermeister Weil im Schönbuch

Matthias Schöck
Bürgermeister Hildrizhausen